

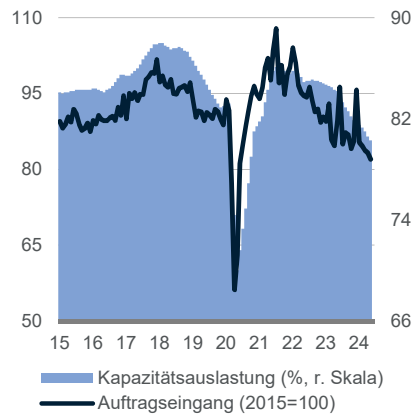


Deutsche Wirtschaft bleibt im Jammertal

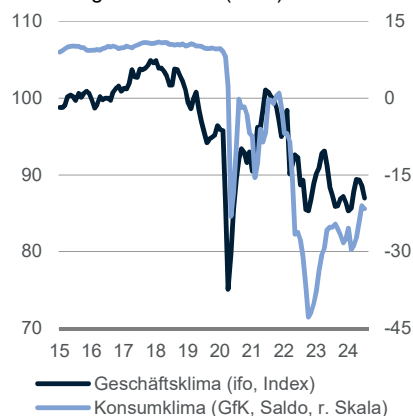
30. Juli 2024

Dr. Alexander Krüger
Chefvolkswirt
+49 211 4952-187
alexander.krueger@hal-privatbank.com

Konjunkturlethargie I
Industrie (DEU)



Konjunkturlethargie II
Stimmungsindikatoren (DEU)



Quelle: LSEG Datastream

Die Wachstumsmisere der deutschen Wirtschaft hat sich im zweiten Quartal 2024 verschärft. Da Stimmungsindikatoren nicht auf Besserung hindeuten, wird uns mehr und mehr Angst und Bange.

Kohle oder Knete – Hauptsache Wachstum! Diese in Analogie an einen Ausspruch des früheren Fußballnationalspielers Andreas Möller von uns abgewandelte Form soll verdeutlichen, worauf es bei der Veröffentlichung des deutschen BIP-Ergebnisses für das zweite Quartal 2024 heute vor allem ankam: auf eine schwarze Zahl. Daraus wurde nichts, die Wirtschaftsleistung nahm um 0,1 % zum Vorquartal ab. Vor allem bei Investitionen in Ausrüstungen und Bauten haperte es. Die Dramatik der Wirtschaftslage spitzt sich damit weiter zu. Das zeigen auch folgende Vergleiche: Zum Vorjahresquartal notierte das BIP um 0,1 % niedriger, gegenüber dem Vor-Corona-Stand besteht kaum ein Fortkommen. Konjunkturerholung? Fehlanzeige!

Die Ursachen für den anhaltenden Tiefflug der Wirtschaft sind seit Langem bekannt. Neben noch bestehenden Realeinkommenseinbußen und deutlich höheren Zinsen ist es vor allem die anhaltend verunsichernde Wirtschaftspolitik der Bundesregierung, die einen Wachstumsdurchbruch verhindert. Wachstumsbremsende Standortfaktoren kommen noch hinzu, die etwa in hohen Energiepreisen, überbordender Bürokratie, Arbeitskräftemangel und hohen Steuern bestehen. Lohnzuwächse liegen weiter klar über der Produktivitätsentwicklung, wodurch die preisliche Wettbewerbsfähigkeit zudem belastet wird. Das beständig sinkende Auftragspolster in der Industrie ist daher kein Zufall, es lässt eine abnehmende Beschäftigung erwarten. Die halbwegs laufende Weltwirtschaft sorgt immerhin für etwas Stabilität.

Angesichts dieser schwierigen Gemengelage wundert es nicht, dass eine bessere Stimmungslage weiter auf sich warten lässt. Dass betrifft unter anderem das ifo Geschäftsklima, das nach wie vor eine überaus schlechte Lagebeurteilung der befragten Unternehmen zeigt. Hoffnungen auf eine Konsumwende bestehen mit Blick auf das tiefe GfK-Konsumklima zudem nicht. Überdies dürfte der Bausektor, der für rund 10,0 % des BIP steht, weiter belasten. Im zweiten Halbjahr 2024 wird sich daher wohl bestenfalls ein Mini-Wachstum einstellen, nicht aber eine echte Konjunkturerholung. Unsere BIP-Prognose für 2024 haben wir von 0,2 auf 0,0 % gesenkt. Konjunkturrisiken bestehen durch wieder längere Staus vor wichtigen Seehäfen.

Den großen Wurf zur Überwindung der Wachstumsmisere hat die Bundesregierung bislang nicht erreicht. Überfällig ist aus unserer Sicht eine Fitnesskur, die mit einer strengen Angebotspolitik auch eine Perspektive für die Umkehr des demografisch bedingt fallenden Potenzialwachstums schafft. Wer das ignoriert, wird wachstumsseitig auch künftig im Regen stehen. Impulse von der jüngst beschlossenen „Wachstumsinitiative“ sind nicht in trockenen Tüchern, sie wirken allenfalls ab Mitte 2025. Die Aufstellung eines Wachstumshaushalts 2025 können wir zudem nicht erkennen, da eine Investitionsunterfinanzierung von Infrastruktur, Verteidigung und Klimaneutralität besteht. Die Diskussion um die Einführung einer Vermögenssteuer und Steuererleichterungen für ausländische Fachkräfte halten wir für wachstumsschädlich.

Prognosen für Deutschland	2021	2022	2023	2024P	2025P
Bruttoinlandsprodukt (% zum Vorjahr)	3,6	1,7	-0,3	0,0	0,8
Verbraucherpreise (% zum Vorjahr)	3,1	6,9	5,9	2,2	2,2
Arbeitslosenquote (% , Jahresende)	5,2	5,5	5,9	6,0	6,2

Quelle: LSEG Datastream. 2024P/25P: Prognose Hauck Aufhäuser Lampe

Erläuterungen

Abkürzung	Erklärung	Abkürzung	Erklärung
BIP	Bruttoinlandsprodukt	DEU	Deutschland
GfK	Gesellschaft für Konsumforschung		

Begriff	Erklärung
Bruttoinlandsprodukt	Gesamtwert aller von einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum erstellten Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden
GfK-Konsumklima	Index des Marktforschungsinstituts Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), der die Konsumneigung deutscher Privathaushalte misst
ifo Geschäftsklima	Das ifo Geschäftsklima basiert auf ca. 7.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Großhandels und des Einzelhandels. Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Quelle: ifo Institut (Informationen wörtlich und gekürzt übernommen)
Inflationsrate	Veränderung der Verbraucherpreise, die in der Regel gegenüber dem Vormonat und dem Vorjahr ermittelt wird
Potenzialwachstum	Mittel- bis langfristige Wachstumsmöglichkeit einer Volkswirtschaft (bzw. Veränderung des BIP), wenn die gesamtwirtschaftlichen Produktionskapazitäten normal ausgelastet sind
Produktivität	Verhältnis zwischen produzierten Gütern/Dienstleistungen und den dafür eingesetzten Produktionsfaktoren wie Arbeit, Kapital, Wissen und technischer Fortschritt
Stimmungsindikatoren	Überwiegend aus Umfragen berechnet. Hierzu zählen insbesondere die Einschätzungen der Einkaufsmanager und der ifo Geschäftsklimaindex

Quelle: Hauck Aufhäuser Lampe

Wichtige Hinweise

Haftungserklärung

Die Angaben in dieser Studie basieren auf öffentlichen Informationsquellen, die der Verfasser bzw. die Verfasser als zuverlässig erachtet / erachten. Weder die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG noch ihre verbundenen Unternehmen noch die gesetzlichen Vertreter, Aufsichtsratsmitglieder und Mitarbeiter dieser Unternehmen übernehmen eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, deren Vollständigkeit und Genauigkeit. Soweit Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Studie und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Alle in dieser Studie geäußerten Meinungen und Bewertungen geben allein die Einschätzung desjenigen Verfassers / derjenigen Verfasser, der / die diese Studie erstellt hat / haben, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder, die nicht notwendigerweise den Meinungen und Bewertungen anderer Geschäftsbereiche der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG oder ihrer verbundenen Unternehmen entsprechen. Alle Meinungen und Bewertungen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sie können auch von Einschätzungen abweichen, die in anderen von der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG veröffentlichten Dokumenten, einschließlich Research-Veröffentlichungen, vertreten werden. Die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG ist nicht dazu verpflichtet, diese Studie zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Studie genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird.

Diese Studie richtet sich ausschließlich an Personen mit Geschäftssitz in der Europäischen Union sowie der Schweiz und Liechtenstein, denen die Bank sie willentlich zur Verfügung gestellt hat. Die Inhalte dienen ausschließlich Informationszwecken und sind weder als Rat oder Empfehlung noch als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten zu verstehen.

Die Erstellung und Verbreitung dieser Studie untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Verbreitung in anderen Jurisdiktionen kann durch dort geltende Gesetze oder sonstige rechtliche Bestimmungen beschränkt sein. Personen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, in deren Besitz diese Studie gelangt, müssen sich selbst über etwaige für sie gültige Beschränkungen unterrichten und diese befolgen. Ihnen wird empfohlen, mit den Stellen ihres Landes, die für die Überwachung von Finanzinstrumenten und von Märkten, an denen Finanzinstrumente gehandelt werden, zuständig sind, Kontakt aufzunehmen, um in Erfahrung zu bringen, ob Erwerbsbeschränkungen bezüglich der Finanzinstrumente, auf die sich diese Studie bezieht, für sie bestehen. Diese Studie darf weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in ein Informationssystem übertragen oder auf irgendeine Weise gespeichert werden, und zwar weder elektronisch, mechanisch, per Fotokopie noch auf andere Weise, außer im Falle der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG.

Herausgeber dieser Studie ist die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister bei dem Amtsgericht Frankfurt unter der Nummer HRB 108617. Die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verfügt über eine Erlaubnis zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main, Deutschland.

Verantwortlicher Redakteur und Ansprechpartner ist:

Dr. Alexander Krüger
 Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
 Economic Research
 Schwannstraße 10
 40476 Düsseldorf
alexander.krueger@hal-privatbank.com
 Telefon +49 211 4952-187
 Telefax +49 211 4952-494

Der schnellste Weg zu uns?
 Nutzen Sie diesen QR-Code!

